



STADT Annaberg-Buchholz
WERKE

NÄHE
TUT GUT!



JOURNAL

Ausgabe 04 | 2016

Stadtwerke Annaberg-Buchholz · Robert-Schumann-Straße 1 · 09456 Annaberg-Buchholz
Telefon 03733 56 13 - 0 · Fax 03733 56 13 - 15 · E-Mail: infoline@swa-b.de · www.swa-b.de



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser, ich weiß ja nicht, wie es Ihnen geht. Klicken Sie sich lieber ins Internet ein, wenn Sie Fragen oder Wünsche rund um die Themen Gas- und Stromversorgung haben? Schreiben Sie lieber eine E-Mail oder greifen Sie zum Hörer? Oder suchen Sie das persönliche Gespräch?

So unterschiedlich wie die Wünsche unserer Kunden, sind auch unsere Angebote. In unserem Kundenportal können Sie Ihre Daten ändern, Ihre Rechnung einsehen oder den Zählerstand eingeben. Eine persönliche Beratung erfahren Sie in einer unserer neun Servicefilialen. Mit diesen Angeboten versprechen wir Ihnen auch in der Zukunft den bestmöglichen Service – gemäß unserem Motto „Nähe tut gut“.

Außerdem bieten wir Ihnen aktuell auch eine für die Adventszeit passende Aktion. Unter dem Motto „Vertrag abschließen, shoppen gehen“ erhalten alle Neukunden einen Einkaufsgutschein über 30 Euro für die Galerie Roter Turm in Chemnitz. Mit diesem können Sie das passende Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten kaufen oder sich selbst einen Wunsch erfüllen. Natürlich ist der Gutschein selbst auch ein originelles Geschenk. Wenn ich Sie neugierig gemacht habe, dann lesen Sie auf Seite 7 unserer aktuellen Ausgabe Näheres dazu.

Nicht lang nach der Weihnachtszeit gibt es wieder einen schönen Anlass zum Feiern: Im Jahr 2017 begehen die Stadtwerke Annaberg-Buchholz den 25. Jahrestag ihres Bestehens. Im Jubiläumsjahr möchten wir Ihnen Danke sagen. Mit 25 großen und kleinen Aktionen, Veranstaltungen und Ideen werden wir Sie durch das Jahr 2017 begleiten und in diesem Zusammenhang für Ihr Vertrauen sowie für Ihre Treue und Unterstützung danken.

Lassen Sie uns gemeinsam das Jahr 2017 zu einem besonderen werden – ich freue mich darauf.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr
Robert Gropp
Leiter Vertrieb

STADTWERKER FEIERTEN JUBILÄEN

Ralf Meyer feierte sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Der gelernte Elektriker begann im November 1991 als Schwimmmeistergehilfe in der Schwimmhalle Atlantis. 1998 wechselte er in die damalige Abteilung Stromversorgung der Stadtwerke Annaberg-Buchholz (jetzt Bereich Stromnetz/Messstellenbetrieb), wo er bis heute tätig ist. Ralf Meyer ist verheiratet, hat einen erwachsenen Sohn und eine erwachsene Tochter. Schon seit seiner Kindheit zieht es ihn ins Wasser. Er ist im Schwimmverein SV07 Mitglied, zunächst war er aktiver Schwimmer, später wurde er Wasserballer.



Zum Jubiläum gratulierten Ralf Meyer (2.v.r.) der Technische Leiter Udo Moritz, Betriebsratsmitglied Tim Wetzel und Vorstand Kai Aschermann (von links).

Markus Kothe ist seit 10 Jahren Geschäftsführer der S+F Sport und Freizeit Annaberg GmbH. Das von ihm geführte Unternehmen ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG und betreibt die Schwimmhalle Atlantis sowie das Freibad „Am Stangewald“. Außerdem zeichnet es für die technische Betriebsführung weiterer Freibäder im oberen Erzgebirge verantwortlich. Unter der Leitung von Markus Kothe konnte die Schwimmhalle einen deutlichen Zuwachs an Besuchern verzeichnen. Die Gäste schätzen nicht nur das Schwimmbecken selbst, sondern auch das Angebot an professionellen Aquagymnastik- und Schwimmkursen, das Programm „Schwimmen macht Schule“ für die Jüngsten, die vielfältige Saunalandschaft und nicht zuletzt die Köstlichkeiten des hauseigenen Restaurants.



Markus Kothe (Mitte) erhielt Glückwünsche von Betriebsrat Ralf Graupner (links) und Udo Moritz, dem Technischen Leiter.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG
Robert-Schumann-Straße 1
09456 Annaberg-Buchholz
Verantwortlich für den Inhalt:
Kai Aschermann, Udo Moritz
Redaktion: Mike Päßler

Auflage: 80.000 Exemplare
E-Mail: presse@swa-b.de
Layout/Satz: Agentur ERZ.art GmbH
Druck: Druckerei Dämmig, Chemnitz
Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Es gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 2 vom 02.01.2014.

Sieben Fragen an Partner der Stadtwerke – heute: Jörg Knöfel, Centermanager der Galerie Roter Turm Chemnitz

BRANCHENVIELFALT VON A BIS Z

Herr Knöfel, Sie managen die Galerie Roter Turm. Was unterscheidet diese von den anderen Einkaufstempeln in Chemnitz?

Jörg Knöfel: In erster Linie die zentrale Lage in der Chemnitzer Innenstadt. Anders als in den Einkaufszentren am Stadtrand erreichen uns unsere Kunden auch problemlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus und Straßenbahn. Und neuerdings kann man mit dem Chemnitzer Modell auch aus dem Umland direkt mit der Variobahn ohne Umsteigen in das Chemnitzer Stadtzentrum gelangen. Aber auch für die Besucher mit PKW stehen in der Galerie Roter Turm und der Innenstadt ausreichend Stellplätze zur Verfügung.

Ein weiteres Unterscheidungsmerkmal besteht darin, dass die Galerie Roter Turm nicht nur als reines Shopping-Center fungiert. Durch das Multiplex Kino CineStar, die über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Gastronomiebetriebe Alex und Turmbrauhaus sowie den Braclub ist unser Haus auch ein Treffpunkt, um mit Freunden und Bekannten die Freizeit zu verbringen.

Von A wie Apotheke bis Z wie Zeitungsladen – wie gelang es, eine derartige Branchenvielfalt auf doch begrenzter Fläche zu etablieren?

Jörg Knöfel: Das war in der Tat ein langer Prozess. Seit Eröffnung der Galerie Roter Turm im Jahr 2000 haben wir stets versucht, den Branchenmix in unserem Haus zu optimieren und so den Bedürfnissen unserer Kunden immer besser zu entsprechen. Dies geht in der Regel aber nicht von heute auf morgen, denn auch wir als Vermieter sind an laufende Mietverträge gebunden. Dass uns das aber ganz gut gelungen ist, beweisen die Besucherzahlen. Im letzten Jahr konnten wir 8,5 Millionen Besucher begrüßen, doppelt so viele wie im ersten Jahr des Bestehens der Galerie.

Warum ist die Galerie Roter Turm gerade für den Weihnachtseinkauf so interessant?

Jörg Knöfel: Der Chemnitzer Weihnachtsmarkt ist über die Stadtgrenzen hinaus bekannt als einer der schönsten in ganz Sachsen. Zahlreiche Touristen, die das Weihnachtsland Erzgebirge besuchen, machen in Chemnitz Station. Die Galerie Roter Turm grenzt ja unmittelbar am



Weihnachtsmarkt an, so dass wir uns mit Fug und Recht als Bestandteil der Weihnachts-City Chemnitz betrachten können. Dies spiegelt sich in einer faszinierenden Weihnachtsdekoration und zahlreichen Weihnachtsaktionen für Groß und Klein wider. Darüber hinaus bilden die 60 Geschäfte der Galerie Roter Turm mit Unterhaltungselektronik, Bücher, Parfüm und Spielwaren das klassische Geschenkesortiment ab. Es lohnt sich also in jedem Fall, seine Weihnachtseinkäufe in der Chemnitzer City und in der Galerie Roter Turm zu tätigen.

Worin sehen Sie die Ursachen für die problematische Entwicklung in der Innenstadt und was sollten Stadtverwaltung und IHK tun?

Jörg Knöfel: Der Einzelhandel befindet sich grundsätzlich in einer Umstrukturierungsphase. Das Onlinegeschäft sowie ein verändertes Einkaufsverhalten der Verbraucher schlagen sich teils drastisch beim stationären Einzelhandel nieder. Darüber hinaus war es aber schon immer so, dass Handel Wandel bedeutet. Das heißt, schlechte oder aus der Mode gekommene Konzepte werden durch neue ersetzt. Letztendlich entscheidet der Verbraucher selbst, wie und wo er seine Einkäufe tätigt. Da kann eine Stadt oder die IHK nur wenig Einfluss nehmen. Für die Chemnitzer Innenstadt ist es wichtig, dass das Angebot und die Vielfalt an Einzelhandels Sortimenten weiter zunehmen. Hierfür gilt es seitens der Stadtverwaltung, für Investoren

entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Was tut die Galerie Roter Turm für die Steigerung der Attraktivität des Standortes Innenstadt?

Jörg Knöfel: Unsere Hauptaufgabe ist es natürlich in erster Linie, die Attraktivität der Galerie Roter Turm weiter zu steigern. Und da haben wir gerade in diesem Jahr Maßstäbe gesetzt. So wurde der komplette Bodenbelag im Center erneuert und durch Intarsien wertiger gestaltet. Säulen, Geländer und Rolltreppen erhielten einen neuen Anstrich und die Aufzugsvorräume bis in die Tiefgarage ein modernes Aussehen. Darüber hinaus haben viele unserer Mieter ihren Ladenbau erneuert und die Schaufenster- und Eingangsanlagen erhielten großzügigere Glaselemente. In diesem Sinne wollen wir auch in 2017 fortfahren, Einzelheiten möchte ich aber an dieser Stelle noch nicht verraten.

Warum beziehen Sie die Energie für die Galerie Roter Turm von den Stadtwerken Annaberg-Buchholz?

Jörg Knöfel: Wir sind als Centermanagement gehalten, im Sinne unserer Mieter stets an optimalen Kostenstrukturen zu arbeiten. Dies tangiert natürlich auch unsere Dienstleister und die Medienversorger. Bei unserer letzten turnusmäßigen Ausschreibung zur künftigen Stromversorgung des Centers konnten sich die Stadtwerke Annaberg Buchholz mit dem besten Preis-/ Leistungsverhältnis durchsetzen.

Was erwarten Sie von den Stadtwerken Annaberg-Buchholz in Zukunft?

Jörg Knöfel: Wir erwarten von den Stadtwerken Annaberg-Buchholz eine hohe Qualität und Vertragstreue sowie stets einen Blick auf Optimierungsmöglichkeiten bei der Energieversorgung unseres Einkaufszentrums. Dabei gilt es die Kosten, aber auch die Umwelt im Auge zu behalten. Wir freuen uns auf eine angenehme, kooperative Partnerschaft mit den Stadtwerken Annaberg Buchholz.

Die Fragen stellte Mike Päßler.

Jörg Knöfel, Centermanager der Galerie Roter Turm Chemnitz (Foto oben Mitte)

Neue Bälle für Handballmänner des SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal e.V.

AKTION „VEREINE WERBEN KUNDEN“ BRINGT ERFOLG



Zehn Handbälle sponserten die Stadtwerke Annaberg-Buchholz für den Sportverein Sachsenring Hohenstein-Ernstthal e.V. – vor einem Heimspiel wurden diese übergeben. Dass dies ausgerechnet das Spiel gegen den Handballclub Annaberg-Buchholz am 23. Oktober war, ist nicht unbedingt Absicht gewesen.

Das Spiel in der Bezirksliga gewann der Tabellenführer SV Sachsenring souverän mit 28:18.

Die Männer um den Sponsoringverantwortlichen des Vereins und Spieler Marc Bohn freuten sich sehr über die Bälle und diese wurden sogleich verwendet. Katrin Reschies, die neue Leiterin der Servicefiliale Hohenstein-Ernstthal der Stadtwerke Annaberg-Buchholz, übergab die Bälle natürlich selbst.

„Die Zusammenarbeit mit dem SV Sachsenring läuft seit Mai 2015 mit der Aktion ‚Vereine

werben Kunden‘ und wir haben in der Halle ein Banner von uns hängen. Die Kooperation ist gut angelaufen und es entstanden schon einige Verträge daraus. Wir erhoffen uns natürlich durch die Aktion noch mehr Kunden und Aufmerksamkeit. Außerdem werden vor jedem Heimspiel eigens kreierte Flyer ausgelegt und den jeweils 200 bis 300 Zuschauern präsentiert. Hinzu kommen bald noch einige Plakate, welche in der Halle ihren Platz finden werden“, erläutert Steve Beyer, Leiter Filialbetrieb bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz.

Wünschen wir den Handballern vom Sachsenring weiterhin eine erfolgreiche Saison und den Männern des HCAB natürlich, dass sie den Tabellenkeller noch rechtzeitig verlassen und die Klasse halten können.

Die Handballmänner des SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal e.V. mit ihren neuen Stadtwerke-Bällen. Rechts im Hintergrund Katrin Reschies, Leiterin der Servicefiliale Hohenstein-Ernstthal der Stadtwerke Annaberg-Buchholz.

„Hulks“ der Stadtwerke Annaberg-Buchholz sorgen beim Chemnitzer Firmenlauf für Aufsehen

NÄHE TUT GUT UND STÄRKT DEN TEAMGEIST

Nachdem die lauffreudigen Mitarbeiter der Stadtwerke Annaberg-Buchholz in Aue zum vierten Mal in Folge den Sonderpreis „Bestes Outfit“ abräumten, gingen sie in dieser Laufkleidung nun auch in Chemnitz an den Start. Nach aufwendiger „Maske“ wurde der knapp fünf Kilometer lange Rundkurs mit Start und Ziel am Festplatz an der Hartmannstraße in Angriff genommen. Erstmals hatte sich der Veranstalter entschlossen, nicht auf der Brückenstraße zu starten, da immer mehr Teilnehmer einen größeren Startbereich erfordern. Eine Runde vorbei am „Nischel“ gab es trotzdem und wie immer wurde der frühherbstliche Schlossteich umrundet.

Tatsächlich fanden sich mehr als 7000 Laufsportler ein, viele von ihnen mit farbenfreudigen Kostümen. Das bedeutete neuen Rekord! Und als Hulks kamen die Stadtwerker bei den Tausenden



Schaulustigen an der Strecke richtig gut an. Den Hintergrund dieser Art der Verkleidung erläutert Jasmin Bittner, Mitarbeiterin der Abteilung Marketing/Öffentlichkeitsarbeit: „Hulk = stark und grün wie die Stadtwerke Annaberg-Buchholz.“

Die besten Läufer kamen bereits nach einer runden Viertelstunde wieder am Festplatz an. Wenn auch noch einige Zeit verging, bis die Hulks ein-

trafen, so war es doch ein schönes Gemeinschaftserlebnis – und nicht zuletzt hatte man für Aufsehen und dafür gesorgt, die Stadtwerke Annaberg-Buchholz in der großen Stadt am Fuße des Erzgebirges auf sympathische Weise noch bekannter zu machen.

Die Firmenläufe sind übrigens nur ein Teil der sportlichen Stadtwerke-Aktivitäten. Ob Wandertag, Radtour, Fußball, Skicup oder Zumba – viele Stadtwerker aus Annaberg-Buchholz treffen sich nicht nur am Arbeitsplatz, sondern regelmäßig am Start. Die sportliche Aktivität nach getaner Arbeit macht Freude und gibt schließlich immer wieder neue Kraft. Nähe tut also gut und stärkt den Teamgeist.

Die „Hulks“ machten die Stadtwerke Annaberg-Buchholz zum Chemnitzer Firmenlauf auf sympathische Weise noch bekannter.

Fit bleiben – auch bei Kälte und Dunkelheit

MIT DEN STADTWERKEN SPORTLICH DURCH DEN WINTER

Kalt und lang soll er ja werden, der Winter 2016/2017, so prophezeien es jedenfalls viele Wetterfrösche. Damit Sie, liebe Leserinnen und Leser, gesund und gut gelaunt bleiben, gibt es an dieser Stelle wieder unsere Tipps:

Die Schwimmhalle Atlantis



Die Schwimmhalle Atlantis in Annaberg-Buchholz hat täglich (außer 24., 25. und 31. 12.) geöffnet! Sie bietet ein 25-Meter-Sportschwimmbecken mit angenehmer Wassertemperatur von 30 Grad, ein Kinderbecken und eine tolle Rutsche! Groß und Klein haben hier Gelegenheit, sich im Wasser auszutoben. Wer gezielt an sich arbeiten möchte, kann einen der zahlreichen Kurse belegen.

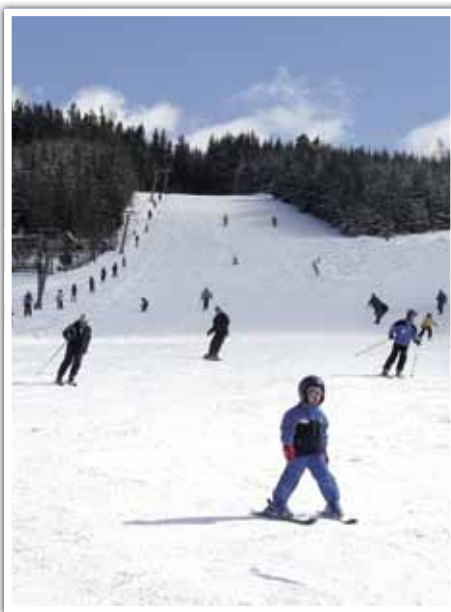
Viel zu bieten hat außerdem die Saunalandschaft in der Schwimmhalle Atlantis. Mit Finnischer Sauna, Sanarium, Dampfbad, Banja, Uralsauna und Hügelsauna steht eine Vielfalt an Schwitzmöglichkeiten bereit. Schön zelebrierte Aufgüsse, Treberbad, Wellnessangebote und gemütliche Ruheräume runden das Angebot ab.

Das besondere Angebot in der Schwimmhalle: Vor allem Großeltern nutzen die Möglichkeit, individuell das Schwimmen zu erlernen, in letzter Zeit gern für ihre Enkel, wenn diese nicht in der Nähe wohnen, sondern zumeist in anderen Bundesländern. Dort gibt es nicht so eine Dichte an Schwimmmöglichkeiten wie in Sachsen, mitunter auch keinen Schulschwimmunterricht oder die Eltern fanden einfach noch keine Zeit,

die Kinder mit dem Wasser vertraut zu machen. Doch nicht nur für die Enkel in der Ferne gilt dieses Angebot, sondern für alle, denen ein fester Kurs schwer in die Zeitplanung passt: Buchen Sie unsere Schwimmlehrer direkt und wir planen mit ihnen die Schwimmstunden so, dass sie zeitlich für alle Beteiligten passend sind. Die Kinder sollten aber wenigstens im Vorschulalter sein, um auch auf ein gutes Ergebnis hinarbeiten zu können. Wie lang ein Kind braucht, bis es sich selbstständig über Wasser hält, lässt sich im Vorfeld nicht sagen, zu viele Faktoren spielen eine Rolle.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Schwimmhalle Atlantis direkt bei Antje Rülke oder Florian Brückner. Die Schwimmlehrer freuen sich auf Ihren Besuch! Mehr: www.sf-ana.de

Die Skimöglichkeiten im Erzgebirge



Neben den großen Skigebieten am Fichtelberg und Keilberg laden eine ganze Reihe kleiner, familienfreundlicher Hänge zum weißen Vergnügen ein. Kennen Sie schon die Anlagen in Jöhstadt, Königswalde, Geyersdorf, Neudorf, Crottendorf, Bärenstein oder Ehrenfriedersdorf? Mit den drei untereinander verbundenen Skipisten bietet das Skigebiet am Gründelwald bei Jöhstadt beispielsweise beste Bedingungen für den alpinen Skisport.

Noch erholsamer ist es, auf Langläufern durch die tiefverschneiten Erzgebirgswälder zu gleiten. Auch hier gibt es fast alles vor der Haustür, von

der Eliteloipe am Fichtelberg bis zu wildromantischen Skiwanderwegen.

Unser Skiwandertipp für Familien: Mit der Fichtelbergbahn kann man gemütlich ab Neudorf oder Vierenstraße nach Oberwiesenthal dampfen, zurück geht es auf den Brettern durch den Wald, Einkehrmöglichkeiten bieten sich im Waldeck oder in der Siebensäure. Kurzweilig und unterhaltsam für kleinere Sportfreunde ist der Christkindweg auf der böhmischen Seite, ab Gottesgab (Bozi Dar) ist eine kleine oder große Runde möglich. Das Christkind erzählt hier an verschiedenen Stationen auf schön gestalteten Tafeln in deutscher und tschechischer Sprache seine Geschichten.

Eislaufen im Herzen von Annaberg-B.



Mit dem neuen Jahr öffnet auch wieder die Eisarena. Ein gemütliches Fachwerkhaus als Aufenthaltsraum und vielseitige Events an den Wochenenden laden von Anfang Januar bis zum Ende der Winterferien in Sachsen wieder Eislauf Freunde nach Annaberg-Buchholz ein. Auch eine gastronomische Versorgung ist gewährleistet.

Mehr unter: www.annaberg-buchholz.de

Blick auf das 25-Meter-Becken der Schwimmhalle Atlantis in Annaberg-Buchholz.

Das Skigebiet am Crottendorfer Schießberg ist besonders familienfreundlich.

Die Eisarena auf dem Annaberger Markt lädt zu Beginn des neuen Jahres wieder ein.

Anna Sumselicht verlost einen Hörnerschlitten für coolen Winterspaß

WER RODELT DEMNÄCHST DEN BERG HINUNTER?



Hallo, liebe Kinder!

Nun beginnt die Winter- und Weihnachtszeit. Bei uns an der Bienenschule am Pöhlberg beginnen damit auch die großen Ferien, weil wir bei Winterwetter ja nicht hinauf fliegen können. Ein Vierteljahr ohne Frau Sumselicht werde ich ganz gut aushalten, das wird nicht das Problem. Aber wenn ich im Schneetreiben immer daheim bleiben muss, ist das nicht so schön.

Immerhin bin ich ja nun schon so groß, dass mich meine Eltern im Winter fliegen lassen, wenn das Wetter nicht ganz so kalt ist und es nicht schneit oder stürmt. Meine Schulfreundin Berta Sumselicht darf ebenfalls mitfliegen. So wollen wir dann doch hinauf zum Pöhlberg, aber nicht in die Schule, sondern zum Ski- und Rodelhang. Ich

habe gehört, dass die Kinder so gern Schlitten fahren. Das muss ja lustig sein: Durch den frischen Schnee geht es den Berg hinunter und manchmal fällt so ein Schlitten dann um und die Kinder purzeln herunter. Das möchte ich gern einmal sehen und die neugierige Berta sowieso. Manche Kinder rutschen auch in einem Reifen oder einem kleinen Popsrutscher den Pöhlberg hinab.

Selbst der Weihnachtsmann kommt zum Heiligabend mit einem Schlitten zu den Kindern. Allerdings ist das kein Rodelschlitten wie bei den

Kindern, sondern ein richtig großes Gefährt, in welches man Pferde oder Rentiere einspannen kann. Wenn einmal nicht genug Schnee liegt, sind Räder statt Kufen dran. Alle Geschenke werden von den Wichteln in den Weihnachtsmannschlitten eingeladen.

Ja, so ein Schlitten ist schon faszinierend. Am besten gefallen mir die guten alten Hörnerschlitten. Damit können auch die Kleinen im Kindergarten schon rodeln. Deshalb möchte ich zu Weihnachten einen solchen an Euch verlosen, liebe Kinder. Wenn Ihr gewinnen wollt, dann bastelt etwas Weihnachtliches und schickt es an meine Freunde bei den Stadtwerken. Bitte vermerkt Euer Alter. Wer die Bastelei schickt, welche mir am besten gefällt, bekommt einen coolen Hörnerschlitten.

Die Adresse der Redaktion des Stadtwerke-Journals lautet:

Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG
Pressestelle
Robert-Schumann-Straße 1
09456 Annaberg-Buchholz

Einsendeschluss ist der 5. Januar 2017.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis



zwölf Jahre, deren Eltern keine Mitarbeiter der Stadtwerke Annaberg-Buchholz sind. Bitte Einverständniserklärung der Eltern mit Unterschrift zur Teilnahme am Gewinnspiel vermerken. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Eine fröhliche Advents- und Weihnachtszeit sowie eine schöne Bescherung durch den Weihnachtsmann wünscht Euch allen

Eure Anna Sumselicht

ROBUR der Stadtwerke Annaberg-Buchholz fuhr im Umzug mit

ZWÖNITZER FEIERTEN ZÜNFTIG IHRE KIRMES



Die Filiale Zwönitz nahm auch in diesem Jahr wieder am Kirmesumzug der Gewerbetreibenden und Vereine der Stadt Zwönitz teil. Bei schönem Kirmeswetter hatten die Stadtwerke Annaberg ihren ROBUR zum Umzug flott gemacht und die daraus verteilten Süßigkeiten wurden von Groß und Klein am Straßenrand aufgefangen.

Ein großer, bunter Kirmesmarkt mit allem, was dazu gehört, erfreute die zahlreichen Besucher außerdem. Händler boten ihre Waren an, altes Handwerk wurde gezeigt, Fahrgeschäfte und ku-

linarische Angebote lockten. Das Sandmännchen kam zum Kinderfest, für die Großen wurde zur großen Zwönitzer Rock- und Beat-Nacht gerockt. Der traditionelle Kirmesgottesdienst fand in der Trinitatiskirche statt.

Zur bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit hält Annett Hillig in der Filiale einen gut gefüllten großen Adventskalender bereit und lädt besonders die Kinder ihrer Kunden und derer, die es vielleicht noch werden wollen herzlich ein,



die „Türchen zu öffnen“. Ebenso wünscht sie allen Kunden, Partnern und Zwönitzern auch von dieser Stelle aus eine gemütliche Adventszeit und hält genügend Strom bereit, damit in Zwönitz die Fenster wie jedes Jahr so wunderbar weihnachtlich leuchten.

Die alten Zwönitzer Stadttore wurden für die Kirmes wieder aufgestellt (Foto links).

Annett Hillig „bewaffnete“ sich vor dem Umzug mit einem Riesenvorrat an Süßigkeiten.

CAWG und Stadtwerke Annaberg-Buchholz pflegen gedeihliches Miteinander

„STROMANBIETER“ WAR DAS OSTSEE-ZAUBERWORT

Die Chemnitzer Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft eG zählt mit über 6.000 Wohnungen zu den größten Wohnungsbaugenossenschaften in Sachsen. In fünf Chemnitzer Stadtteilen wird eine Riesenauswahl an 1- bis 7-Raum-Wohnungen verschiedenster Grundrisse bewirtschaftet. Persönliche Ansprechpartner, provisionsfreie Vermittlung, genossenschaftseigene Spielplätze, „Mobil-Bleiben-Wohnungen“ für Senioren – die Liste der Vorteile, welche Genossenschaftsmitglieder hier genießen, ist lang. Die CAWG muss keine Profitmaximierung anstreben, investiert vor der Tür und ist in jeder Hinsicht mit der Region verbunden. Ähnlichkeiten mit den Stadtwerken Annaberg-Buchholz sind durchaus nicht rein zufällig. So war es auch kein Zufall, dass als Stromversorger das kommunale Unternehmen aus dem Erzgebirge vor der Haustür gewählt wurde. In den letzten Jahren hat sich ein Miteinander ent-

wickelt, das weit über eine reine Geschäftsbeziehung hinaus geht. Bei Wohngebietsfesten, wie im Sommer im Yorckgebiet, sind die Stadtwerker aus Annaberg-Buchholz gern dabei. Frank Uhlig, Leiter der Servicefiliale in der Chemnitzer Clausstraße, ist bei den CAWG-Mitgliedern als Energieberater heute ähnlich bekannt wie vor 40 Jahren als FCK-Fußballer auf der „Fischerwiese“. Und im „Hausgeist“, der CAWG-Mitgliederzeitschrift, ähnlich unserem Stadtwerke-Journal, wurde neulich aus besonderem Anlass als Hauptpreis die einwöchige Nutzung einer Ferienwohnung an der Ostsee verlost. Für die glückliche Gewinnerin geht es nun bald nicht irgendwo hin, sondern in eines der komfortablen Ferienappartements der Stadtwerke Annaberg-Buchholz nach Heringsdorf. Dass das im Hausgeist zu findende Lösungswort „Stromanbieter“ hieß, war ebenfalls kein Zufall.



Frank Uhlig, Leiter der Servicefiliale der Stadtwerke Annaberg-Buchholz, übergibt Janet Schubert den Reisegutschein für Heringsdorf. Wir gratulieren ebenfalls.

Katrin Reschies heißt die neue Leiterin der Servicefiliale Hohenstein-Ernstthal

ZUM JAHRMARKT LEBTE ALTSTADT AUF



Hurra, die Altstadt lebt! Andere kleinere Städte können von solchen Festen nur träumen. In Hohenstein-Ernstthal war zum diesjährigen Jahrmarkt so richtig Betrieb. Karussells, Buden aller Art, jede Menge Unterhaltung ließen die zahlreichen Besucher verweilen. Nicht zuletzt freuten sich die Inhaber der vielen renommierten Fachgeschäfte, die es in Hohenstein-Ernstthal noch gibt, über den Zulauf an Kundschaft.

Beim Jahrmarkt dabei waren auch in diesem Jahr die Stadtwerke Annaberg-Buchholz. Für Katrin

Reschies, die neue Leiterin der Servicefiliale, bot das Fest eine gute Gelegenheit, sich den Hohenstein-Ernstthalern vorzustellen. „Wir konnten neue Kontakte knüpfen und zahlreiche Gespräche zu unseren Strom- und Gasangeboten führen“, so die 50-jährige Energieexpertin. Doch auch der Trubel in der Altstadt hatte es ihr angetan: „Der Jahrmarkt hat richtig Freude gemacht. Ich bin immer gern in Gesellschaft, aber hier ging richtig was los.“

Damit die fleißigen Organisatoren vom Gewerbe-

verein Hohenstein-Ernstthal und Umgebung e.V., die sich auch außerhalb des Jahrmarkts stets für die Innenstadt stark machen, eine Zuwendung erhalten konnten, fuhr die altherwürdige Bierfeuerwehr der Stadtwerke Annaberg-Buchholz nach Hohenstein-Ernstthal. Die Einnahmen in Höhe von 498,20 Euro aus dem Bierverkauf wurden dem Verein übergeben. „Wir danken ganz herzlich und werden das Geld für unsere Vereinsarbeit sinnvoll verwenden“, so Marion Tischendorf, die Vorsitzende des Gewerbevereins.

Die Servicefiliale der Stadtwerke Annaberg-Buchholz befindet sich in verkehrsgünstiger Lage am Dr.-Wilhelm-Külz-Platz in Hohenstein-Ernstthal, Parkmöglichkeiten gibt es in unmittelbarer Umgebung. Katrin Reschies ist montags und mittwochs von 9 bis 14 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 11 Uhr persönlich vor Ort, andere Zeiten können vereinbart werden. Sowohl private als auch gewerbliche Kunden sind willkommen und werden individuell beraten.

Stolze 498,20 Euro wurden von den Jahrmarktsgästen an der Bierfeuerwehr „ertrunken“ und gingen an den Gewerbeverein Hohenstein-Ernstthal und Umgebung e.V. (Bild oben).

Viele Gäste besuchten den Infostand und die Bierfeuerwehr der Stadtwerke Annaberg-Buchholz (Bild unten links).

Der Spaß kam nicht zu kurz: Auch dieses Hohenstein-Ernstthaler Original wurde von Katrin Reschies willkommen geheißen (Bild unten rechts).



Stadtwerke Annaberg-Buchholz unterstützen grenzübergreifendes Anti-Drogen-Projekt

REVOLUTION TRAIN BRINGT PRÄVENTIONS-REVOLUTION



Ein einzigartiges Projekt zur Drogenprävention hatte in Annaberg-Buchholz Deutschlandpremiere: Der „Revolution Train“ aus Tschechien hielt für drei Tage auf dem unteren Bahnhof in Annaberg-Buchholz. Auf Initiative der Stadtverwaltung, der Stadtwerke Annaberg-Buchholz und vieler weiterer Partner fand der Zug, der schon von außen sehr eindrucksvoll auf erzgebirgischen Gleisen wirkt, seinen Weg hierher. „Es ist ganz wichtig, dass gegen den Drogenkonsum Jugendlicher wirksam gehandelt wird“, sagte Udo Moritz, Technischer Leiter der Stadtwerke Annaberg-Buchholz, während der Planungsphase und sprach damit für viele.

Am 7. November kam der Zug das Zschopau- und Sehmatal herauf, bevor er zur nächsten Station nach Schwarzenberg fuhr. Drei Tag lang hatten vor allem Schüler aus Annaberg-Buchholzer Oberschulen und Gymnasien die Möglichkeit, anhand einer authentischen Geschichte junger Leute aus Prag, den verhängnisvollen Gang der Dinge vom harmlosen Einstieg mit Zigarette und Alkohol bis zum qualvollen Drogentod zu erleben. Alles wirkt

schaurig-realistisch, sogar ein originales Unfallauto, das bei einem tödlichen Drogencrash dabei war, eine tschechische Gefängniszelle sowie ein Verhörraum und nicht zuletzt eine völlig verwahrloste Wohnung Drogenabhängiger sind im Zug zu sehen. Die einzigartige Umgebung des Zuges ermöglicht eine sofortige informelle Diskussion. Eine solche Debatte ist für die Heranwachsenden aufgrund der ungewöhnlichen Atmosphäre und der starken Eindrücke lebendiger, offener und vor allem aufrichtiger als in einem herkömmlichen Vortrag in der Schule.

Den „Revolution Train“ betreibt der Stiftungsfonds „Neues Tschechien“. Projektmanager Pavel Tuma erklärt sein Engagement auch jenseits der Grenze: „Wenn wir in der Drogenpolitik nicht zusammenarbeiten, kann aus Crystal Meth bald ein europaweites Problem werden. Die Einstellung der Gesellschaft zur Drogenprävention ist immer noch lauwarm. Der Anti-Drogen-Zug hat das Potenzial, genau das zu ändern.“

Tatsächlich kommen die Kinder und Jugendlichen, nach dem reichlich eine Stunde dauernden Aufenthalt, betroffen aus dem Zug. Ähnlich ging es den Mitarbeitern der Stadtwerke Annaberg-Buchholz, die ebenfalls Gelegenheit bekamen, den „Revolution Train“ in Augenschein zu nehmen. Möge der Besuch des Zuges viele junge Leute später davor bewahren, den verhängnisvollen Einstieg in eine Drogenkarriere zu tun. Bestimmt erinnern sie sich in kritischen Situationen an die Stunde auf dem Bahnhof.

Mitarbeiter der Stadtwerke Annaberg-Buchholz hatten Gelegenheit, den „Revolution Train“ in Augenschein zu nehmen (großes Foto).

So harmlos, in einer gemütlichen kleinen Bar, beginnen oft verhängnisvolle Drogenkarrieren (kl. Foto links).

Die an einem tödlichen Drogenunfall in Tschechien beteiligten Fahrzeuge (kl. Foto Mitte).

Eine verwahrloste Wohnung aus dem Prager Drogenmilieu (kl. Foto rechts).

Danke allen Beteiligten für den wunderschönen Lampionumzug durch den Barbara-Uthmann-Ring

HUNDERTE LICHTER IM WOHNGEBIET

Am ersten Freitag im November begrüßten die Stadtwerke Annaberg-Buchholz mit vielen Familien mit guter Laune, hunderten Lichtern und zünftiger Musik die dunkle Jahreszeit. Zum Lampionumzug kamen rund 600 Menschen aus dem Wohngebiet, aber auch aus der ganzen Kreisstadt und aus umliegenden Orten.

Kinderpunsch für die Kleinen, Glühwein für die Großen, dazu ein deftiger Imbiss – schon bevor sich der Umzug in Bewegung setzte, war die Terrasse des Restaurants Atlantis stark frequentiert. Natürlich wurden die Lampions ausprobiert und wer noch keine Laterne hatte, bekam sogleich eine von den freundlichen Mitarbeiterinnen der

Stadtwerke Annaberg-Buchholz. Pünktlich 18 Uhr ging es dann los, die Stimmung kam bei gutem Wetter sofort auf. Wer es noch nicht erlebt hat, möge sich die 14. Auflage der Veranstaltung im kommenden Jahr schon jetzt vormerken.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die zum Gelingen dieser doch einmaligen Veranstaltung, welche Groß und Klein so viel Freude macht, beigetragen haben:

- den vielen Kindern, Muttis, Vatis, Omas, Opas mit und ohne Lampion,
- den fleißigen Stadtwerkern, die unermüdlich im Einsatz waren,
- dem Team des Restaurants Atlantis, das viel

zusätzliche Arbeit hatte,

- dem Fanfarenzug der Feuerwehr, der in jedem Jahr so gut musiziert,
- allen, die die Spendenbox zugunsten des Kinderhauses St. Michael und des Kindergartens Tannenzwerge gefüttert haben.

1. „Wann geht es denn endlich los?“ Die Kleinen konnten es kaum erwarten.
2. „Wer hat noch nicht?“ Bei Mandy Weißer (links) und Ines Scheller gab es grüne Lampions.
3. „Wo ist die Musik?“ Kurze Verschnaufpause am Stadtwerke-Heizhaus.



UNSERE KONTAKTDATEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

SERVICEFILIALE KIRCHBERG

Torstraße 13 · 08107 Kirchberg
Telefon 037602 769891 · www.swa-b.de
Mo 9 – 12 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr · Fr 9 – 11 Uhr

SERVICEFILIALE HOHENSTEIN-ERNSTHAL

Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5 · 09337 Hohenstein-E.
Telefon 03723 6687095 · www.swa-b.de
Mo, Mi 9 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr · Fr 9 – 11 Uhr

SERVICEFILIALE CHEMNITZ-RÖHRSDORF

Limbacher Straße 4b · 09247 Chemnitz
Telefon 03722 5050051 · www.swa-b.de
Mo, Mi 9 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr · Fr 9 – 12 Uhr

SERVICEFILIALE FLÖHA

Erdmannsdorfer Straße 1 · 09557 Flöha
Telefon 03726 7907657 · www.swa-b.de
Mo, Mi 9 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr · Fr 9 – 11 Uhr

SERVICEFILIALE ZWÖNITZ

Bahnhofstraße 43 in den Räumen der Ergo
08297 Zwönitz · Telefon 037754 323248
Mo, Fr 9 – 12 Uhr · Di, Do 9 – 12 & 15 – 18 Uhr

SERVICEFILIALE CHEMNITZ

Clausstraße 63a · 09126 Chemnitz
Telefon 0371 40331988 · www.swa-b.de
Mo, Mi 9 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr · Fr 9 – 12 Uhr

SERVICEFILIALE THUM

Chemnitzer Straße 6 · 09419 Thum
Telefon 037297 855778 · www.swa-b.de
Mo 10 – 14 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr · Fr 9 – 12 Uhr

SERVICEFILIALE ZSCHOPAU

An den Anlagen 7 · 09405 Zschopau
Telefon 03725 3989662 · www.swa-b.de
Mo 9 – 12 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr · Fr 9 – 12 Uhr

SERVICEFILIALE SEHMATAL

Karlsbader Straße 125 · 09465 Sehma
Telefon 03733 5613503 · www.swa-b.de

Am 1. Dezember startet die Fernwärmeversorgung im neuen Münzviertel-Netz

STADTBAD: SINNVOLLE ZUKUNFT NACH GROSSER VERGANGENHEIT

Von Anfang an setzten die Stadtwerke Annaberg-Buchholz nicht nur auf den Erhalt, sondern auch auf den Ausbau des Fernwärmenetzes in der Stadt. Schließlich bietet Fernwärme die Möglichkeit, viele Wohnungen, Unternehmen und Behörden in einem Zuge effizient und umweltfreundlich zu beheizen. Ein Ausbau des bestehenden Netzes direkt in die Altstadt erschien aus technischen Gründen allerdings nicht sinnvoll. Dennoch gibt es gerade dort ein hohes Energieeinsparungspotenzial, das alte Stadtbad erhält zudem eine neue sinnvolle Nutzung.

Seit Frühjahr dieses Jahres errichten die Stadtwerke Annaberg-Buchholz vor diesem Hintergrund im Münzviertel ein neues Fernwärmenetz, das physisch nicht mit dem bestehenden Netz verbunden ist. Die Arbeiten laufen im Rahmen der Gesamtmaßnahme „Nachhaltige Stadtentwicklung Annaberg-Buchholz EFRE 2014-2020“. Das neue Heizwerk im altherwürdigen Stadtbad wird zum Ende des Ausbaus über sieben BHKW-

Module mit einer thermischen Leistung von je 80 Kilowatt sowie zwei Spitzenlastkesseln mit einer thermischen Leistung von je 700 Kilowattstunden verfügen. Um einen optimalen Anlagenbetrieb der BHKW-Module zu gewährleisten, kommen zur Unterstützung zwei Pufferspeicher mit einem Volumen von je 50 Kubikmetern zum Einsatz.

Neben den baulichen Maßnahmen am Heizwerk ist in den letzten Wochen sukzessive das Wärmeleitungsnetz im Münzviertel gewachsen. 357 Meter Trassenlänge (inklusive aller Netzanschlüsse) wurden im zu Ende gehenden Jahr gebaut. In Summe sind nunmehr 16 Gebäude an das entstehende Fernwärmenetz angeschlossen. Bis zum Jahr 2020 wächst die Länge im Münzviertel auf insgesamt 1368 Meter Fernwärmetrasse.

Außerdem verlegen die Stadtwerke Annaberg-Buchholz im Zuge der Arbeiten im Münzviertel neue Leitungen für Datenetze, Strom, Gas und die Straßenbeleuchtung. Die Bauarbeiten werden mit weiteren Versorgungsträgern koordiniert. Am

3. November wurde das erste Blockheizkraftwerk-Modul ins alte Stadtbad eingebaut. „Der erste Fernwärmekunde wird ab 1. Dezember versorgt werden“; kündigt Sascha Simm, Abteilungsleiter Wärme/Erzeugung der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG, an.

1. Im Frühjahr dieses Jahres erfolgte die komplizierte Einbindung der Gasleitungen zur Versorgung des Stadtbades in die Frohnauer Gasse.

2. Leitungsverlegung am Benediktplatz – hier ging es sehr beengt zu.

3. Zwischen Stadtbad und Frohnauer Gasse verlaufen nun Gas- und Fernwärmeleitungen parallel.

4. Am 3. November entluden Mitarbeiter der Abteilung Wärme/Erzeugung das erste BHKW-Modul.

5. Noch pünktlich vor dem ersten Schnee verschwanden alle am Karlsplatz verlegten Leitungen unter der neuen Straßendecke.



Strom und Gas der Stadtwerke Annaberg-Buchholz für Unternehmen der Region

BÄCKEREI UND KONDITOREI ROSCHER IN ANNABERG-BUCHHOLZ



Traditionsreiche Familienunternehmen im Bäckereihandwerk gibt es noch viele im Erzgebirge. Aber eines dürfte wirklich jeder kennen, zumindest zwischen Hohndorf und Oberwiesenthal, Eppendorf und Aue: die Bäckerei und Konditorei Roscher. 1939 in Buchholz gegründet und später nach Curersdorf verlegt, verfügt die dritte Roscher-Genera-

tion heute über eine moderne Bäckerei in Annaberg mit 25 Filialen in der Umgebung und 250 qualifizierte Mitarbeiter, die Brot, Brötchen und Konditoreiwaren aus hochwertigen Zutaten produzieren und vermarkten. Derzeit riecht es weihnachtlich in der großen „Backstube“ an der B 95. „Die Produktion fürs Fest läuft bereits seit 11. Oktober“, berichtet Geschäftsführer Lutz Roscher und ergänzt: „Ein guter Weihnachtstollen muss auch gelagert werden, nur so entfaltet er sein volles Aroma.“ Über die Weihnachtsmärkte, den Onlineshop und natürlich die Filialen gelangen Stollen, Oblaten, Makronen, Printen und Lebkuchen dann an die Kundschaft. Erfahrungen

FIRMENPORTRÄT

aus Generationen fließen in die Rezepte ein, die jedoch stets auch weiterentwickelt werden. Der Renner ist ein Klassiker: „Roschers Erzgebirgischer Butterstollen“ in Premiumqualität. Wer möchte, bekommt dieses Gebäck in einer neuen, dekorativen Verpackung mit Annaberg-Buchholzer Motiven im Bergbaudesign – das Auge isst schließlich mit. Bei der Wahl des Energieversorgers ist Bäckereichef Lutz Roscher ähnlich wählerisch wie bei den Zutaten für edles Gebäck – aber er weiß, worauf es ankommt: „Die Firmen aus der Region müssen an einem Strang ziehen. Wir wollen die Region fördern, also sind wir Kunde der Stadtwerke Annaberg-Buchholz. Und die Stadtwerke-Mitarbeiter sind schließlich auch unsere Kunden. Nicht umsonst heißt es: Nähe tut gut.“

Lutz Roscher, Geschäftsführer der Bäckerei & Konditorei Roscher OHG (rechts) präsentiert mit Verkaufsleiterin Damaris Engelstädter und Produktionsleiter Silvio Brünnel die neue Verpackung für Roschers Erzgebirgischen Butterstollen.

DEPOT POHL-STRÖHER IN GELENAU



Zu den interessantesten und ungewöhnlichsten Ausstellungen im Erzgebirge gehört seit einigen Jahren die große Weihnachtsschau im „Depot Pohl-Ströher“ in Gelenuau.

Der weltgrößte Schwibbbogen am Haus weist den Weg. Tausende faszinierende Exponate sind liebevoll auf 1800 Quadratmetern präsentiert und

aus nächster Nähe zu bestaunen. Das Spektrum reicht von mechanischen Heimat- und Weihnachtsbergen über Pyramiden, Lichterfiguren, Kunstschneiderarbeiten, Zinnfiguren bis hin zu alten Druck- und Prägeerzeugnissen sowie altem Christbaumschmuck. In einer weiteren Etage werden historische Spielzeuge gezeigt, oft in gestalteten Szenen. Besonders viele alte Puppen mit Zubehör bis hin zu großen Puppenhäusern begeistern auch heute noch die Kinder. Dazu gesellt sich die einzigartige Sammlung „Historische Kinderfahrzeuge“ von Eckart Holler aus Chemnitz. In vielen der 150 Tret- und Modellautos gehen große Puppen und Bären auf Fahrt und

FIRMENPORTRÄT

beleben so die Präsentation. Zu den Öffnungszeiten zeigen Spielzeug- und Kunsthandwerker alte Techniken und bieten Waren zum Verkauf an, eine Puppenklinik gibt es auch. Ein integriertes Café lädt die ganze Familie schließlich zum Verweilen an.

Die große Weihnachtsschau im Depot Pohl-Ströher ist vom 25. November bis zum 29. Januar 2017 jeweils freitags, samstags und sonntags geöffnet, zusätzlich täglich vom 26. bis zum 29. Dezember.

Das Depot Pohl-Ströher, betrieben von der LOPESA Sammlungs GmbH, wurde Stromkunde der Stadtwerke Annaberg-Buchholz. Sammlungsleiter Michael Schuster: „Ein vernünftiges Angebot, kompetente und persönliche Betreuung gaben für mich den Ausschlag. Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz tun etwas für das Erzgebirge, genau wie wir.“

LOPESA-Sammlungsleiter Michael Schuster (links) wird von Jürgen Walther, Gebietsleiter der Vertriebsabteilung der Stadtwerke Annaberg-Buchholz, in Energiefragen beraten.

„Nostalgie“ hieß das gesuchte Lösungswort der letzten Ausgabe

WEIHNACHTS- UND WINTERFREUDEN GEWONNEN



Ja, das letzte Rätsel spielte auf die Oldtimertour „ERZ-Classic“ an, welche Ende September durch das Erzgebirge von Annaberg-Buchholz nach Chemnitz rollte. „Nostalgie“ hieß das gesuchte Lösungswort und unsere Redaktion konnte sich über zahlreiche Karten und Mails freuen. Drei richtige Einsendungen wurden von unserer Glücksfee ausgelost.

Dr. Dietmar Barthel aus Chemnitz gewann einen

Gutschein für Volkskunst der Schlick & Türk GbR aus Oberwiesenthal. Überreicht wurde dieser von Tilo Fritzsche in der Servicefiliale der Stadtwerke Annaberg-Buchholz in Chemnitz-Röhrsdorf (linkes Bild).

Auf den Winter darf sich nun vor allem Klaus-Dieter Matthes aus Wiesa freuen, denn er gewann einen Skipass für zwei Personen für das Skigebiet am Fichtelberg, welchen er von Jasmin Bittner,



Mitarbeiterin Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit, überreicht bekam (rechtes Bild).

Ein weiterer Gewinner erhielt einen Gutschein für einen Weihnachtsbaum.

Allen Rätselfreunden danken wir fürs Mitmachen und wünschen viel Glück beim heutigen Rätsel. Wie immer sind in der letzten Ausgabe des Jahres Erzgebirgisch-Kenntnisse gefragt, es wird also nicht ganz so leicht...

...nu do kummt ner rei, bei uns iss fei...

ANZEIGE

Die Schwimmhalle Atlantis lädt herzlich für Silvester ein:

ERZGEBIRGSABEND ZUM JAHRESWECHSEL 2016/2017

Tschunkeln Sie mit uns bei vertrauten Klängen zum Mitsingen, genießen Sie die Düfte aus unserer Heimat sowie kulinarische, deftige und hochprozentige Köstlichkeiten der Region.

Auf Sie warten kleine Überraschungen sowie Spiel und Spaß für die Kinder.

...drem bleib'n mir noch a weng do...

Einlass: 18.30 Uhr | Beginn: 19.00 Uhr | Ende: 2.00 Uhr

Eintritt: 75 EUR pro Person, all inclusive (außer Schnaps und Cocktails)

Kinderanimation (bei Teilnahme von mind. 8 Kindern)

Reservieren Sie jetzt in der Schwimmhalle oder im Restaurant Atlantis!





Schwimmhalle Atlantis bietet individuelle Hilfe an

FREIE TERMINE FÜR SCHWIMMKURSE

Im Januar 2017 findet wieder die jährliche Überprüfung der 3. Klasse im Schulschwimmen statt. Vor diesem Hintergrund bietet die Schwimmhalle Atlantis auch in diesem Jahr einen Kurs an, in welchem Drittklässler individuell auf diesen Tag vorbereitet werden. Die Überprüfung im Schulschwimmen beinhaltet mehrere Punkte, an welche der Kurs angelehnt ist.

Für diesen Vorbereitungskurs stehen noch mehrere Termine, immer an Samstagen, zur Auswahl. Interessenten können ihr Kind dabei sowohl für eine einzelne Kursstunde als auch für mehrere Termine anmelden. Eine Voranmeldung ist notwendig, da für jede Stunde lediglich zehn Plätze zu vergeben sind, bei denen den Kindern dann ein Schwimmlehrer zur Verfügung steht, der auch den Kurs leiten wird. Eine Kursstunde kostet sieben Euro.

Es starten auch wieder Nichtschwimmerkurse für Erwachsene. Die Kurse finden immer an Wochenenden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, Beginn 7.30 Uhr. Niemand ist zu alt und jeder wird ein neues Lebensgefühl genießen, wenn er schwimmen kann. Nur Mut!

Anmeldungen werden telefonisch unter 03733 5613-70 oder persönlich in der Schwimmhalle Atlantis entgegen genommen.

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM 17. MÄRZ 2017.
ANZEIGENSCHLUSS IST AM 2. MÄRZ 2017.

BEREITSCHAFT STÖRUNGEN 24H

Stromnetz	Telefon 03733 5613-23
Gasnetz	Telefon 03733 5613-33
Wärme	Telefon 03733 5613-43
Telekommunikation	Telefon 03733 5613-399

Brändl Textil
Im Innerring 1 • 09468 Geyer/Sa. • Tel. 037346/6640

Auf diesem Wege bedanken wir uns bei unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen allen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gesundes, neues Jahr 2017.

Haustextilien
Hoteltexilien
Objekttextilien



Unser Werksverkauf ist auch 2017 für Sie
Montag - Freitag von 8.00 - 18.00 Uhr und Samstag von 8.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

koerner
dimensionen in holz



Telefon 03733 5005936 | Fax 03733 5005937
Gewerbering 15 | 09456 Annaberg-Buchholz
eMail: koerner@dimensionen-in-holz.de

PARTNERBETRIEB DER STADTWERKE ANNABERG-BUCHHOLZ

FREIZEITBAD GREIFENSTEINE ...hier erlebst du was!



- 87 Meter Wildwasserrutsche • 87 Meter Black Hole Rutsche
- Saunabereich • Rasulbad • Kosmetik & Wellnesscenter VITA MARE
- Große Auswahl an Gutscheinen für Bad, Sauna und Wellness

Öffnungszeiten: Bad & Sauna täglich ab 10.00 Uhr



FREIZEITBAD AN DER SILBERSTRASSE GMBH
BADSTRASSE 2 • 09468 GEYER



TELEFON 037346 106 -100
TELEFAX 037346 106 -112



www.freizeitbad-greifensteine.de • info@freizeitbad-greifensteine.de



VERÄNDERTE FEIERTAGS-ÖFFNUNGSZEITEN

Servicecenter

Das Servicecenter im Stadtwerkshaus, Robert-Schumann-Str. 1 in Annaberg-Buchholz, hat bis zum 23. Dezember 2016 und ab 2. Januar 2017 normal geöffnet. Vom 27. bis 30. Dezember ist nur von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Die Bereitschaftsdienste sind an allen Tagen und rund um die Uhr erreichbar.

Schwimmhalle/Sauna Atlantis

Am Freitag, 16.12., bleibt unser Haus aus betrieblichen Gründen ab 15 Uhr geschlossen. Der Nichtschwimmerkurs von 15 bis 16 Uhr wird aber durchgeführt. 23.12. 9 bis 22 Uhr (Sauna bis 23 Uhr) 24./25.12. geschlossen 26. bis 29.12. 9 bis 22 Uhr 30.12. 9 bis 22 Uhr (Sauna bis 23 Uhr)

31.12. Veranstaltung
01.01. 14 bis 22 Uhr
02.01. 9 bis 22 Uhr
Ab 3.01.2017 ist regulär geöffnet.

Restaurant Atlantis

24.12. geschlossen
25./26.12. 11 bis 22 Uhr
31.12. geschlossen
01.01. 11 bis 22 Uhr
An allen anderen Tagen ist regulär geöffnet.

Produkt	volkstümlich für: Rheuma	öff.-rechtl. TV-Sender	Utensil des Weihnachtsmannes	6	amerik. Soldat	Stadt in Brasilien	Perlewein
Abk.: Edition		chem.: Titan		3	Umlaut		5
Mittelmeerinsel		Personalpronomen		ge-mauerte Uferstraße	tisch.: und	Farbe des FC Aue	
Nebenfluß d. Donau	Leichtmetall		herzlos, gefühllos		franz.: in		seit ... und je
span. Artikel		Holzbohlen-Fußboden		dicht dran, unweit			7
TV-Kabarettist Dieter ...							4

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir diesmal:

- Ein Wellnesspaket „Cool Down“, einzulösen in der Schwimmhalle Atlantis in Annaberg-Buchholz.
- Einen Gutschein über 30 EUR für den Ratskeller „Zum Neinerlaa“ in Annaberg-Buchholz.
- Einmal „Kino für zwei“ mit Snack und Getränk im Cinestar am Roten Turm in Chemnitz.

Ihre Anschrift

Name/Vorname

Straße, Nr.

PLZ/Wohnort

Kennwort „Energierätsel“

Lösungswort

Bitte den Coupon ausschneiden, auf eine Postkarte bzw. Briefumschlag kleben, ausreichend frankieren und an folgende Adresse schicken: 09456 Annaberg-Buchholz oder Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG, Pressestelle, Robert-Schumann-Straße 1, an gewinnen@swa-b.de.



ZENTRALE

Stadtwerke Annaberg-Buchholz
Robert-Schumann-Straße 1
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon 03733 5613-0
Telefax 03733 5613-15
E-Mail infoline@swa-b.de
Internet www.swa-b.de

VERTRIEB STROM/GAS

Telefon 03733 5613-13
und 03733 5613-517
E-Mail vertrieb@swa-b.de

SERVICECENTER

Telefon 03733 5613-0
Mo, Mi, Fr 08.00 – 12.00 Uhr
Di, Do 08.00 – 18.00 Uhr

SCHWIMMHALLE ATLANTIS

Telefon 03733 5613-70
Montag geschlossen
Di, Do 11.00 – 22.00 Uhr
Mi, Fr, Sa, So 10.00 – 22.00 Uhr
Frühschwimmen
Di, Do 06.00 – 07.00 Uhr

SAUNA SCHWIMMHALLE ATLANTIS

Täglich 09.00 – 22.00 Uhr
Von Oktober bis April
Fr und Sa 09.00 – 23.00 Uhr geöffnet.
Dienstag Frauen 09.00 – 22.00 Uhr
Freitag Männer 09.00 – 15.00 Uhr
Übrige Zeiten: Familiensauna, während der Weihnachtsferien auch freitags ganztägig.

Restaurant ATLANTIS

Telefon 03733 53431
Montag 11.00 – 22.00 Uhr
Di – Do 17.00 – 22.00 Uhr
Fr und Sa 11.00 – 24.00 Uhr
So und Feiertag 11.00 – 22.00 Uhr



Mitarbeitern der Stadtwerke Annaberg-Buchholz ist die Teilnahme am Gewinnspiel nicht gestattet. Es erfolgt keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Einsendeschluss:
16. Dezember 2016.
Wir wünschen viel Glück.